

Definitionen Didaktik - Methodik

Methoden des Unterrichts dienen dazu, dem Lehrer erfolgreiches Lehren und dem Schüler erfolgreiches Lernen zu ermöglichen. Lehren und Lernen aber richten sich immer auf zielorientierte Inhalte [...], auf Wissen oder Erkenntnisse, Fähigkeiten oder Fertigkeiten, Verhaltensformen oder Einstellungen. Bevor man also erforschen oder erproben oder darüber Aussagen machen kann, welcher Weg, welche Methoden für diesen oder jenen erstrebten Lehr- oder Lernvorgang bei bestimmten gegebenen Bedingungen mehr oder minder zweckmäßig sind, muss man das Ziel oder die Ziele und die auf die Ziele hin ausgewählten Inhalte kennen, die durch die Lehre vermittelt und im Lernen angeeignet werden sollen.

Wenn Inhalte unter bestimmten Zielvorstellungen als zu lehrende und zu lernende Inhalte ausgewählt und bestimmt werden, dann muss dabei immer mitgedacht werden, dass sie sich in Methoden des Unterrichts, des Lehrens und Lernens umsetzen lassen müssen. Insofern ist Didaktik im engeren Sinne unausweichlich auf Methodik angewiesen, nämlich im Hinblick auf die Verwirklichung der gesetzten Ziele, die sich in Lehr- und Lerninhalten niederschlagen. [...]

Umgekehrt aber sind Unterrichtsmethoden überhaupt nur begründbar im Hinblick auf didaktische Vorentscheidungen. [...]

Der Satz vom Primat [Anm.: Primat = Vorrang/Vormacht] der Didaktik ist gerade deshalb bis in die alltägliche Unterrichtspraxis hinein von so großer Bedeutung, weil eine unangemessene Methode Lernziele und entsprechende Inhalte verfälschen kann, vielleicht sogar, ohne dass der Unterrichtende es merkt.

Wolfgang Klafki, Funkkolleg Erziehungswissenschaften, Frankfurt 1970, S. 53 ff.

Aufgaben

1. Erläutert den „Satz vom Primat der Didaktik“ Klafkis und überlegt, welche konkreten Auswirkungen dieser Satz auf die Unterrichtsplanung hat.
2. Erklärt den Unterschied zwischen Methodik und Didaktik.